



Carl Borromäus Hack, 2. Vorsitzender des ambulanten Hospizdienstes des Landkreises Wittmund, sowie Edith Frerichs und Frauke Theiner von der Grundschule

Willmsfeld freuten sich über die Spende, die der 2. Vorsitzende der Rollerfreunde „Die Wattwürmer“, Heiko Buss (v.l.), überreichte.

BILD: MARTINA RICKEN

Spenden für Schule und Trauerarbeit

ROLLERFREUNDE Erlös aus Treffen übergeben

WILLMSFELD/MARI – Die gute Tradition der Rollerfreunde „Die Wattwürmer“ Esens, den Erlös ihres großen Rollertreffens einem gemeinnützigen Zweck zuzuführen, wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Über einen Scheck in Höhe von je 500 Euro konnten sich am Montagabend die Grundschule Willmsfeld und der ambulante Hospizdienst des Landkreises Wittmund freuen.

Frauke Theiner und Edith Frerichs nahmen für die Grundschule Willmsfeld den Scheck aus Händen des 2. Vorsitzenden Heiko Buss entgegen. Der ambulante Hospizdienst wurde durch den 2. Vorsitzenden Pastor Carl Borromäus Hack vertreten.

Die Spendenempfänger hatten sich auch schon Gedanken gemacht, wie sie das Geld verwenden werden. „Wir teilen den Betrag auf unsere

vier Klassen auf. Die Klassenlehrerinnen werden dann etwas Besonderes für die Regenspauzen anschaffen. Denn bei Regenwetter müssen die Kinder in den Räumlichkeiten abwechslungsreich beschäftigt werden“, sagte Frauke Theiner.

Der ambulante Hospizdienst, so erklärte Pastor Carl Borromäus Hack, begleitet sterbende Menschen. „Wir schicken aber auch ehrenamtliche Mitarbeiter in die Familien, um die Angehörigen zu entlasten.“ Weitere Ehrenamtliche sollen in 80-stündigen Kursen zu Trauerbegleitern ausgebildet werden.

Von Frauke Theiner erhielten die „Wattwürmer“ nach ihrem letzten Rollertreffen noch ein ganz besonderes Lob: „Der Schulhof ist nach den Treffen immer sauberer als vorher. Wir sind jedes Mal ganz begeistert“.